

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 127. Freitag, den 4. November 1825.

M o s k o w.

In Moskow, wie fast in jeder Stadt des Innern von Rußland, werden die Häuser nicht von Stein oder Mauerziegeln, sondern von Baumstämmen erbaut, welche aus den Wäldern eines schwach bevölkerten Landes in Ueberfluß vorhanden sind, und zu Land und zu Wasser nach Moskow in großer Menge gebracht werden. Es giebt sogar einen Markt für schon zugerichtete Materialien zum Häuserbau, und die zugehauenen und mit Zapfen und Fugen versehenen Balken werden in viereckigen oder länglichen Massen zum Verkauf ausgestellt, so daß Kaufen, Fortschaffen und Aufrichten derselben zu einem Gebäude oft das Werk von wenig mehr als einer Woche ist. Kaum war der Friede wieder hergestellt, als die Russische Regierung zum Wiederaufbau der öffentlichen Gebäude freigebig Anstalt traf. Der Kremlin ward im Jahre 1816 aufgebaut und erweitert; die Universitätsgebäude in prächtiger Form erneuert, wurden im folgenden Jahr eröffnet; dasselbe geschah mit den Kirchen, und die Straßen wurden auf Kosten der Einwohner wieder in Stand gesetzt. Moskow hat lange einen großen Flächenraum eingenommen; denn, obgleich seine Bevölkerung nie 300,000 überstieg, so glich es doch, mit Inbegriff der Vorstädte, im Umfange London, nebst Southwark und Westminster, in einem Umkreise von mehr

als 20 Engl. Meilen. Die Straßen waren überhaupt breit, und der Zwischenraum zwischen den einzelnen Häusern so gewöhnlich, daß es nur eine einzige Straße gab, in welcher die Häuser regelmäßig mit einander verbunden waren. Die kleinsten Hütten grenzten oft an die prächtigsten Paläste, und keine Stadt in Europa zeigte so viel Asiatische Verzierungen, z. B. Malereien an den Mauern, Statuen, Basen und Säulen. Bei dem Wiederaufbau ist Moskow dem gleichförmigen einfachen Europäischen Geschmack näher gebracht worden; die großen und kleinen Gebäude stehen nicht mehr so von einander ab, und die Straßen sind noch breiter, als zuvor. Doch bleibt Moskow immer noch entfernt von unsern Ideen von Regelmäßigkeit und Bequemlichkeit, und verräth noch in vielen Gebäuden jenen Contrast zwischen Luxus und Armuth, der unter dem Volke so auffällt. Während D. Macmichael auf seiner Reise durch diese Gegenden in der Schatzkammer des Kremlin eine Sammlung von Edelsteinen, herrlichen Rüstungen und alten Kostbarkeiten der Krone bewunderte, fielen ihm von der nahen Straße hundert halbnackte Elende ins Auge, die vor Frost zitternd ihre in freier Luft gekochte Suppe gierig verschlangen. Der Mittelpunkt der Stadt war größtentheils dem Brande von 1812 entgangen, der die meisten Vorstädte verzehrte, die nun in verbesserter Gestalt aufgebaut sind. Moskow ist zufolge seiner